



PRESSEMITTEILUNG

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Pressekontakt:
Luise Hentze
Pressereferentin Bühnen Halle
t: 0345 5110 537
presse@buehnen-halle.de
www.buehnen-halle.de

Michal Sedláček zum Direktor des Balletts Halle (Saale) ernannt

Michal Sedláček, seit 1999 Tänzer am Ballett Halle, seit 2001 Erster Tänzer, seit 2005 Choreografischer Assistent, seit 2012 Stellvertretender Direktor, seit 2019 Kommissarischer Direktor, wurde mit Beginn der Spielzeit 2022 / 2023 zum Direktor des Balletts Halle ernannt. Sein Vertrag läuft bis 2027.

Sedláček setzte sich im Auswahlverfahren gegen verschiedene internationale Bewerberinnen und Bewerber durch. Der 1978 geborene Tscheche hat seit 2017 mit »Inferno«, »Bizarr«, »Alice im Wunderland«, »Art*House« und »Peer Gynt« stilistisch und inhaltlich höchst unterschiedliche Choreografien für das Ballett Halle geschaffen, die mit großer Begeisterung von der Stadt Halle und vom Publikum angenommen wurden. Seit einigen Jahren entwickelt er die leistungsfähige Compagnie personell nach seinen Vorstellungen weiter und fördert junge wie erfahrene Tänzerinnen und Tänzer. Außerdem ist er in der Stadt beliebt und gut vernetzt.

In der Spielzeit 2022 / 2023 wird er mit »Körperwelten« einen neuen Ballettabend schaffen, für den er das Libretto gemeinsam mit Boris Kehrmann und die Musik mit Ivo Nitschke, Schlagzeuger der Staatskapelle Halle, selbst entwickelt hat. Wir sehen diesem neuen Abend und seinem Wirken am Ballett Halle mit Spannung, Freude und Neugier entgegen.

Michal Sedláček: »Ich freue mich sehr, dass ich meine Arbeit mit der Ballett-Compagnie, mit der ich seit 23 Jahren eng verbunden bin, im Geiste Ralf Rossas auf meine Weise fortsetzen darf. Unser Spielplan soll wie bisher stilistisch vielfältig und inhaltlich breit gefächert sein: mit meinen eigenen Kreationen speziell für die Tänzerinnen und Tänzer des Balletts Halle sowie Einladungen renommierter internationaler Choreografinnen und Choreografen, die die Welt nach Halle bringen und uns herausfordern.«

Uta van den Broek, Geschäftsführerin der Bühnen Halle (TOOH): »Michal Sedláček hat den erfolgreichen Weg seines Vorgängers, Förderers und Freundes Ralf Rossa mit seiner eigenen Handschrift fortgesetzt und weiterentwickelt. Mich als Geschäftsführerin der TOOH freut dabei besonders, dass er mit stilistisch ganz unterschiedlichen Abenden, wie den abstrakten Balletten »Art*House« und »Bizarr« und den Handlungsballetten »Alice im Wunderland« und »Peer Gynt« ein breites Publikum unterschiedlichster Hintergründe ansprechen konnte und die Oper Halle so zu einem Begegnungsort der ganzen Stadtgesellschaft gemacht hat. Seine Ballette zeichnen sich immer durch Freude, Schönheit, Energie, Virtuosität und überraschende Einfälle aus. Michal Sedláček wirkt mit seinen sprühenden Ideen nicht nur in der Stadtgesellschaft, sondern auch im Haus integrierend und inspirierend. Ich sehe den nächsten fünf Jahren am Ballett Halle mit Freude und Spannung entgegen.«

Dr. Judith Marquardt, Aufsichtsratsvorsitzende der TOOH und Beigeordnete für Kultur und Sport der Stadt Halle (Saale): »Es freut mich sehr, dass nach aufwendigen Besetzungsverfahren Fabrice Bollon und Michal Sedláček zur neuen Spielzeit die künstlerische Leitung der Staatskapelle und des Balletts übernehmen werden. Beide bringen viel Erfahrung mit und stehen auf jeweils eigene



PRESSEMITTEILUNG

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Pressekontakt:
Luise Hentze
Pressereferentin Bühnen Halle
t: 0345 5110 537
presse@buehnen-halle.de
www.buehnen-halle.de

Weise für einen Neuanfang – und das mit großer Energie und der Kraft der Kreativität. In der Kulturstadt Halle (Saale) werden sie wichtige künstlerische Impulsgeber sein.«

Walter Sutcliffe, Intendant der Oper Halle: »Als ehemaliger Solotänzer und Kommissarischer Ballettdirektor ist Michal Sedláček seit vielen Jahren eine feste Größe an den Bühnen Halle. Ich freue mich sehr, dass seine Talente mit dieser Ernennung gewürdigt werden und ich freue mich auf unsere enge Zusammenarbeit in den kommenden Jahren!«